

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

WIRTSCHAFT > MONEY MINDSET > EIN BÖRSEN-PSYCHOLOGE VERRÄT, WIE AKTIEN-PROFIS DIE KRISE MEISTERN

BI+

in Börsen-Psychologe verrät, wie Aktienprofis erfolgreich die Krise meistern



Leo Ginsburg 15:42, 24 Jun 2022



Advertisement for PIMCO and Berliner Volksbank with the slogan 'Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.'



Roland Ullrich gilt als einer der führenden Experten im Bereich der Börsenpsychologie. ©Roland Ullrich

- Investment-Anfänger unterschieden sich von Profis, indem sie sich von ihren Emotionen treiben ließen, sagt Börsen-Psychologe Roland Ullrich.
- Sein Rat: rational Entscheidungen treffen, sich einen Plan und eine Strategie erarbeiten, was man an der Börse erreichen wolle.
- Denn „Planloses Handeln ist der sichere Weg in den Untergang“, so Ullrich.

Um erfolgreich an der Börse zu investieren, braucht ihr weniger Mathematik und mehr Psychologie. Denn jede einzelne Kurs-Entwicklung einer Aktie, ob sie steigt oder fällt, lässt bei Anlegern gewisse Emotionen auslösen. Und wer sich nur davon leiten lässt, der verliert. Das bildet der folgende Chart sehr deutlich ab. Er zeigt die Gefühle von Anlegern, die bei Marktcrashs auftreten.



©Business Insider

„Wenn die Euphorie am größten ist, werden die Menschen gierig“

Der Marktzyklus beginnt mit dem Steigen einer Aktie. Anfangs zweifelt ihr noch und denkt, dass die Rally nur kurze Zeit anhalten wird. Je länger der Kurs nach oben geht, desto hoffnungsvoller und optimistischer werdet ihr. Dann beginnt die Aufregung, ihr wollt immer mehr kaufen. Ihr denkt: Es ist Zeit, voll einzusteigen.

Sobald die Aktie ihren Höhepunkt erreicht hat, werdet ihr euphorisch und seid euch sicher, dass alle reich werden – es kann nur noch nach oben gehen. „Wenn die Euphorie am größten ist, dann wollen alle rein, werden gierig und kaufen“, sagt der bekannte Börsen-Psychologe Roland Ullrich im Gespräch mit Business Insider. Und wenn Menschen euphorisch seien, wollten sie immer mehr und würden risikofreudig, so Ullrich.

Doch Börsianer wissen: Aktienkurse schwanken und wenn etwas steigt, wird es auch fallen. Der Kurs kühlt somit nach einer gewissen Zeit ab, später sinkt der Aktienkurs stark. Ihr bekommt Angst, sorgt euch um eure Investments. Daraufhin leugnet ihr den Sturz, glaubt, dass alle Aktie wieder bald steigen werden. „Man will es nicht wahrhaben, wenn die Märkte fallen und die eigenen Verluste unkontrolliert steigen“, so Ullrich.

LEST AUCH



BI+

Ich habe Millionen wegen des Krypto-Crashes verloren – deshalb bleibe ich ruhig und investiere sogar weiter in Bitcoin

„Man will einfach raus, egal wie hoch der Verlust ist“

Und wenn die Kurse weiter abstürzen, entsteht Stress. „Wir werden impulsiv und reagieren irrational, bis dann der Zeitpunkt kommt und Panik entsteht“, sagt der Finanzexperte.

Und wenn die Menschen nur noch panisch reagieren, alle gleichzeitig „zum Ausgang rennen“, wie Ullrich sagt, fallen die Kurse weiter und ihr verliert Geld. „Man will einfach nur raus, egal wie hoch der Verlust ist. Das ist dann die Phase der Kapitulation“, so der Börsen-Psychologe.

Die Kurse sind daraufhin am Boden, ihr seid wütend. Es folgt die Depression, ihr habt Geld verloren. Doch nach jedem Tief kommt wieder ein Hoch. Nach einer gewissen Zeit steigen die Werte. Ihr werdet wieder hoffnungsvoller und optimistisch – und der Marktzyklus fängt wieder von neuem an.

LEST AUCH



BI+

„Ich könnte nicht schlafen mit diesem Risiko“: So bewertet Finanzexperte Christian Röhl das Depot eines Lesers

„Sonst werden unsere Urinstinkte uns austricksen“

Laut Ullrich zeige diese Grafik, wie schnell ihr zum „Opfer“ eurer eigenen Emotionen werden könnt. Denn die „Gefühls- und Stimmungslage“ der Anleger bestimme das Marktgeschehen, so der Experte.

Was können Anleger also daraus lernen?

„Als Anleger sollte man nicht die Fehler begehen, ohne Strategie in die Märkte zu gehen. Sonst werden unsere Urinstinkte uns austricksen“, so Ullrich. Die einzige Lösung sei es, dass ihr euch einen Plan und eine Strategie erarbeitet, damit ihr nicht zum „Opfer eurer Emotionen“ werdet. Das heißt: Anleger sollten ihren Anlagehorizont und ihre Risikotoleranz im Vorfeld bestimmen.

LEST AUCH



Dieser 40-jährige Finanzbeamte hat sich ein 650.000-Euro-Depot aufgebaut – jetzt im Finanz-Podcast Money Mindset

„Der Depotschutz hat immer oberste Priorität“

„Weil es das eigene Geld ist, welches man investiert, kommen Emotionen ins Spiel und deswegen braucht man einen klaren Plan“, sagt Ullrich. Bevor ihr also einsteigt, solltet ihr euch überlegen, was ihr überhaupt an der Börse wollt. Will ich langfristig sparen für mein Alter oder versuchen, schnelle Gewinne einzufahren? „Wenn ihr jung seid und eine entsprechende private Altersvorsorge erreichen wollt, dann lehnt euch ich in den derzeitigen Börsenphasen entspannt zurück“, so der Finanzexperte.

„Solange die Welt nicht untergeht, werden die Kurse langfristig steigen.“ Dann wäre es auch eine gute Gelegenheit, um zu schauen, ob man nachlegen könne, rät Ullrich denjenigen, die es auf langfristige Gewinne abgesehen haben.

„Wenn ich aber kurzfristig anlegen will, brauche ich einen Plan, dann brauche ich Absicherung und Instrumente.“ Ihr solltet eure Verlust-Toleranz bestimmen und für jede Position eine Verlustgrenze (Stop-Loss-Limit) aufsetzen und ein Gewinnziel definieren. „Der Depotschutz hat immer oberste Priorität“, so Ullrich. Je weniger ihr euch von euren Emotionen treiben lasst, desto besser.

Und genau hier wird zwischen „dumb money“ und „smart money“ unterschieden, also Anfängern und Profis. Amateure würden dann Aktien kaufen, wenn die Kurse oben sind, die Euphorie am größten ist. Verkaufen tun sie, wenn die Kurse unten sind, die Panik und die Angst am größten sei. Heißt: Anfänger werden zum Opfer ihrer Emotionen. Bei den Profis sei es genau andersherum. „Die Profis wissen das und nutzen die Fehler der Privatanleger gerne aus.“ Und das sei genau das, was passieren werde, wenn man keinen Plan und keine Strategie habe, so Ullrich. Denn: „Planloses Handeln ist der sichere Weg in den Untergang.“

Disclaimer: Aktien, Kryptowährungen und Investments sind grundsätzlich mit Risiko

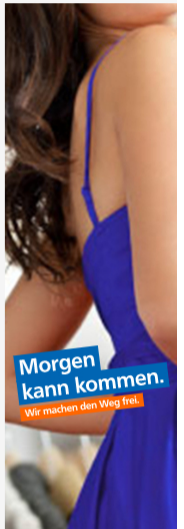
3€

Kontoführung
im Monat für
Neukunden im
ersten Jahr

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt informieren



Morgen
kann kommen.

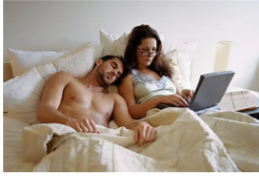
Wir machen den Weg frei.

Jetzt informieren

 Berliner
Volksbank

verbunden. Auch ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Die veröffentlichten Artikel, Daten und Prognosen sind keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder Rechten. Sie ersetzen auch nicht eine fachliche Beratung.

Mehr von uns



Wie ist der ideale Altersunterschied in einer Beziehung? Was eine Paartherapeutin dazu sagt – und...



Großer Ärger hinter den Kulissen: Wie Habecks Führungsstil die deutschen Umweltverbände frustriert



Eineiige Zwillinge: Einer ernährte sich drei Monate vegan, der andere aß auch Fleisch – diese Unterschiede stellten...



So reagieren Unternehmen wie BMW, SAP oder KPMG, wenn Bewerber zu viel Geld verlangen



Bereit für die Kündigung? Hier ist eure Checkliste für die Tage davor – und die Zeit danach



„Schon jetzt macht sich die Zinswende bemerkbar“: Zwei Finanzexperten zeigen, warum sich Giro- und Tagesgeldkonto bald wieder lohnen könnten



Was Mitarbeitern zufolge gutes Management ausmacht – und welche 25 Unternehmen aus Deutschland hier am meisten brillieren



Der Chefstrategie der Deutschen Bank glaubt, dass Aktien bis Ende 2022 um 20 Prozent steigen – und macht sich...



Auf Wiedersehen, Münzen und Scheine? Wie Banken still und leise daran arbeiten, das Bargeld...



Millionen durch Luxus-Villen: Mit welcher Firmenphilosophie Marcel Remus zum erfolgreichen...

Verwandte Artikel

- Ihr wollt wissen, ob der Aktienmarkt seinen Tiefpunkt erreicht hat? Beobachtet den Bitcoin, rät Investorenlegende Mark Mobius
- Ich habe Millionen wegen des Krypto-Crashes verloren – deshalb bleibe ich ruhig und investiere sogar weiter in Bitcoin
- Nach dem Crash: Diese 16 Aktien solltet ihr jetzt günstig kaufen, laut dem Chefstrategen von Goldman Sachs
- „Ich könnte nicht schlafen mit diesem Risiko“: So bewertet Finanzexperte Christian Röhl das Depot eines Lesers
- Stürzt Ether bald unter die 1000-Dollar-Marke – und dann ins Bodenlose? Zwei Krypto-Experten geben eine Kurs-Prognose

Mehr zum Thema

Aktien Börse ETF Investment

Aktuelle News

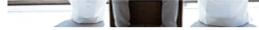
- E-Auto privat leasen: Hier findet ihr das beste Leasing-Angebot für den Opel Mokka-e
- Ihr überlegt, zu kündigen? Hier sind fünf Wege, um zu entscheiden, ob ein Jobwechsel das Richtige für euch ist



Ein 35-Jähriger verdient mit AirBnb über 7000 Euro passives Einkommen im Monat – er lernte alles durch ein...



Mieter werfen ihr Geld zum Fenster hinaus? Unsinn, sagt Finanzexperte Gerd Kommer – und erklärt die...



Luxus-Makler Marcel Remus: „Schnösel, die einfach nur schnelles Geld machen möchten, sollten die...



Freie Fahrten und bis zu 42 Tage Urlaub: Die Deutsche Bahn sucht 21.000 Mitarbeiter – welche Stellen zu welchem Gehalt offen sind

4 Anlage-Experten zeigen, wo die Reichen ihr Geld parken, um die Inflation zu schlagen



Diese 29-Jährige verrät ihre schlaueste Entscheidung beim Krypto-Investment – und warum ihr der Crash wenig Sorgen macht



„Herbert macht uns mal wieder den Elon“: Wie VW vor der Betriebsversammlung die Präsenzpflcht bei mobiler Arbeit sezert

